



### Gesellschaft für Genetik

**Präsident:** Prof. Dr. Reinhard Köster  
Technische Universität Braunschweig  
Zoologisches Institut  
Spielmannstraße 7  
38106 Braunschweig  
Tel: 0531-391 3230; Fax: 0531-391 3222  
r.koester@tu-bs.de

**Vizepräsidenten:**  
**Prof. Dr. Sandra Hake**  
Institut für Genetik  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Heinrich-Buff-Ring 58-62  
35392 Giessen  
Tel: 0641-99-35460; Fax: 0641-99-35469  
sandra.hake@gen.bio.uni-giessen.de

**Prof. Dr. Gerhard H. Braus**  
Georg-August-Universität Göttingen  
Abteilung Molekulare Mikrobiologie und Genetik  
Grisebachstraße 8  
37077 Göttingen  
Tel: 0551-39 33771; Fax: 0551-39 33330

**Schatzmeister:**  
**Dr. Markus Kuhlmann**  
RG Heterosis  
Dept. Molekulare Genetik  
IPK Gatersleben  
Correnstr. 3  
06466 Gatersleben  
Tel: 039-482 5172; Fax: 039-482 5758  
kuhlmann@ipk-gatersleben.de

**Schriftführer:** Prof. Dr. Sebastian Steinfartz  
Universität Leipzig  
Institut für Biologie  
Molekulare Evolution und Systematik von Tieren  
Talstrasse 33  
04103 Leipzig  
Tel: 0341-9736725; Fax: 0341-9736789  
steinfartz@uni-leipzig.de

**Beirat:**  
**Prof. Dr. Ann Ehrenhofer-Murray**  
Humboldt-Universität zu Berlin  
Institut für Biologie  
Philippstr. 13, Rhoda-Erdmann-Haus  
10099 Berlin  
Tel: 030-2093 49630; Fax: 030-2093 49641  
ann.ehrenhofer-murray@hu-berlin.de

**Prof. Dr. Frank Kempken**  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Abt. Botanische Genetik und Molekularbiologie  
Olshausenstraße 40  
24098 Kiel  
Tel: 0431-880 4274; Fax: 0431-880 4248  
fkempken@bot.uni-kiel.de

**Prof. Dr. Wolfgang Nellen**  
Universität Kassel  
Abteilung Genetik  
Heinrich-Plett-Straße 40  
34132 Kassel  
Tel: 0561-804 4805; Fax: 0561-804 4800  
nellen@uni-kassel.de

**Prof. Dr. Stefanie Pöggeler**  
Georg-August-Universität Göttingen  
Institut für Mikrobiologie und Genetik  
Abt. Genetik eukaryotischer Mikroorganismen  
Grisebachstr. 8  
37077 Göttingen  
Tel: 0551-39 13930; Fax: 0551-39 10123  
spoege@wdg.de

**Prof. Dr. Christian Hammann**  
Jacobs University Bremen gGmbH  
Campus Ring 1  
28759 Bremen  
Tel: 0421-200 3247; Fax: 0421-200 3249  
c.hammann@jacobs-university.de

**Mitgliedsbeiträge:**

Vollmitglieder	70,- €
Einzelpersonen mit Partner	80,- €
Studierende/Arbeitssuchende	25,- €
(Nachweis erforderlich)	
Pensionäre (Nachweis erforderlich)	45,- €

**Bankverbindung:**  
Gesellschaft für Genetik eV  
Hypovereinsbank  
IBAN DE 10700202700015357971  
BIC HYVEDE33XXX

**GfG-Homepage:** [www.gfgenetik.de](http://www.gfgenetik.de) / [www.gfgenetik.com](http://www.gfgenetik.com)

## Neue Besetzung im GfG-Vorstand



Der neue Präsident **Reinhard Köster** ist Leiter der Abteilung Zelluläre und Molekulare Neurobiologie am Zoologischen Institut der Technischen Universität Braunschweig. Zebrafische dienen als Modellorganismus für

entwicklungsgenetische, zellbiologische und physiologische Fragestellungen. Die Schwerpunkte der Forschung liegen dabei auf Differenzierungsmechanismen von Kleinhirnnuronen, der genetischen Modellierung neurodegenerativer Erkrankungen des Kleinhirns und auf neuronalen Regenerationsprozessen.



Vizepräsidentin ist **Sandra B. Hake**; Sie leitet seit 2016 als W3 Professorin das Institut für Genetik an der Justus-Liebig-Universität (JLU) Gießen. Ihre Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Regulation der

humanen Chromatinstruktur und Genexpression durch Histonvarianten und posttranslationalen Histonmodifikationen und deren Dysfunktionen in Erkrankungen. Schwerpunkte ihrer Lehrveranstaltungen sind Genetik, Epigenetik und Molekularbiologie innerhalb von Lehramt-, Bachelor- und Masterprogrammen im Fachbereich 08 (Biologie) an der JLU Gießen.



Zweiter Vizepräsident ist **Gerhard Braus**; Er leitet seit 1996 die Abteilung Molekulare Mikrobiologie und Genetik an der Georg-August Universität in Göttingen. Seine Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit der Genetik, Biochemie und Zellbiologie von filamentösen

Pilzen und Hefen. Forschungsschwerpunkte sind die Kontrolle der pilzlicher Entwicklung und des Sekundärmetabolismus, Pilze als humane oder pflanzliche Pathogene und als Modelle für neurodegenerative Erkrankungen.



Der neu gewählte **Schriftführer Sebastian Steinfartz** leitet seit 2019 die Arbeitsgruppe Molekulare Evolution und Systematik der Tiere an der Universität

Leipzig. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit morphologischen und molekular-taxonomischen Charakterisierungen von Einzellern, Arthropoden und Amphibien, wobei sein Wirkungskreis von den Wäldern in der Umgebung Leipzigs bis hin zu den Galapagos-Inseln reicht. Im Rahmen von zahlreichen Projekten untersucht er regulatorische Mechanismen, die einen Einfluss auf die Artenvielfalt und die Ausbreitung von Arten haben.



Neu gewählter **Schatzmeister der Gesellschaft ist Markus Kuhlmann**. Wissenschaftlich beschäftigt er sich mit epigenetischen Mechanismen in Pflanzen. Er arbeitet am Leibniz-Institut

für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben in der Arbeitsgruppe Heterosis in der Abteilung Molekulare Genetik. Seine Forschungsschwerpunkte sind die Regulationsmechanismen, die durch kleine RNAs und DNA Methylierung im Zusammenhang mit abiotischem Stress vermittelt werden. Seine Forschungsobjekte sind die pflanzlichen Modellsysteme Ackerschmalwand und Gerste unter Trockenstress.

## AUSSCHREIBUNG

## Elisabeth-Gateff-Promotionspreis

## ▶ Elisabeth-Gateff-Promotionspreis der Gesellschaft für Genetik

Für das Jahr 2020 wird zum 27. Mal der Elisabeth-Gateff-Preis ausgeschrieben, der DoktorandInnen-Preis der Gesellschaft für Genetik. Er ist mit € 3.000 dotiert.

Interessierte WissenschaftlerInnen mit herausragenden Promotionsarbeiten können sich bis zu 1,5 Jahre nach der Promotion (Stichtag: Datum der Promotionsurkunde) direkt bewerben oder von dritter Seite vorgeschlagen werden. Bewerbungen aus allen Teilgebieten der Genetik sind willkommen, z. Bsp. Molekulare Genetik, Evolutionsgenetik, Molekularbiologie, Entwicklungsgenetik, Neurogenetik, Humangenetik, Genomik, Epigenetik u.a.m. Die Arbeit muss zum überwiegenden Teil in Deutschland oder von einer deutschen Doktorandin bzw. einem deutschen Doktoranden im Ausland angefertigt worden sein. Die eingereichten Arbeiten werden von einer Jury bestehend aus Vorstands- und Beiratsmitgliedern der Gesellschaft für Genetik bewertet.

Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen bis spätestens **30. Juni 2020** beim Präsidenten der Gesellschaft für Genetik eingereicht werden:

Prof. Dr. Reinhard Köster

Cellular and Molecular Neurobiology

Zoological Institute

Technische Universität Braunschweig

Spielmannstraße 7

D – 38106 Braunschweig

r.koester@tu-bs.de

<https://www.tu-braunschweig.de/zoology/forschung/cellularemolekulareurobiology/focus>

Die Bewerbungen bzw. Vorschläge müssen in elektronischer Form eingereicht werden und die Dissertationsschrift, eine Zusammenfassung mit Erläuterungen zur Bedeutung der Arbeit sowie eine Publikationsliste und einen Lebenslauf enthalten. Bitte geben Sie an, ob Sie Mitglied der GfG oder einer anderen Fachgesellschaft sind.

## CRISPR trifft Kirche

■ Wenn Ethikkommissionen Positionspapiere herausgeben und Wissenschaftler über Moratorien diskutieren ist das gut. Wichtiger aber ist es, dass die Diskussion über die Genomeditierung endlich in der Gesellschaft ankommt. Dabei reicht es nicht aus zu sagen „ich weiß zwar nicht, was CRISPR-Cas ist, aber ich bin total dagegen!“

Das Gläserne Labor in Berlin-Buch und Science Bridge Kassel hatten am 4./5. März 2020 das Pfarrkonvent der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin Nord-Ost zu Gast und es wurde nicht nur geredet, sondern auch praktisch im Labor „geCRISPRt“.

Sowohl Wissenschaftler als auch Theologen haben von diesem offenen Dialog profitiert: Durch sachliche Information über die Technik und ihre Möglichkeiten und durch



Einblicke in die ethische Argumentation. Viele Fragen blieben offen, aber es wurde deutlich, dass dies ein wichtiger Schritt zu einem breiteren öffentlichen Dialog war, den auch die GfG fordert und fördert.

Schon im Herbst vergangenen Jahres hat die GfG ihre Jahrestagung ganz auf diese wichtige und zukunftsweisende Technologie abgestellt und möchte diesen sachorientierten Dialog hinein in die Gesellschaft weiter unterstützen. Nur so können gesellschaftlich relevante Entscheidungen informiert getroffen werden. ■

Wolfgang Nellen, Universität Kassel